Anekdoten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nidwaldner Kalender**

Band (Jahr): **15 (1874)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Anekdoten.

Ein Arzt verschrieb einem Kranken Tropfen. Als er ihn später besuchte, erfuhr er zu seinem nicht geringen Erstaunen, daß der Patient eben ein Bad nehme. Da der Arzt für den Kranken ein Bad für sehr nachtheilig hielt, ließ er sich sogleich zu dem Badenden führen und sagte zu ihm: „Aber, um's Himmelswillen! wer hat Euch denn geheißen, unter den jetzigen Umständen zu baden?" „Ei, Hr. Doktor! Sie selbst, erwiederte der Kranke; denn Sie haben ja auf das „Gütterle" geschrieben: Täglich 30 Tropfen im Wasser zu nehmen.

Ein Pfarrer ersuchte einen befreundeten Geistlichen, er möchte ihm am Sonntag predigen; machte ihn aber aufmerksam, es sei eben ein undankbares Geschäft, hier zu predigen, weil unter der Predigt für und für die Leute hinausgehen und man bis zum Schluß derselben fast keinen Menschen mehr in der Kirche habe. Der Eingeladene entgegnete, er wolle mit ihm wetten, so zu predigen, daß kein Mensch hinausgehe. Der Pfarrer redete über das 7. Gebot und zwar im I. Theil von denen, die sich gegen dieses Gebot verfehlt haben; im II. Theil von denen, die bisher dieses Gebot wohl beobachteten. Am Schluß des ersten Theiles sagte er: Nun können die Diebe und Ungerechten gehen, ich habe nun noch ein Wort zu sprechen zu denen, welche sich hierin nichts vorzuwerfen haben. Und sieh'! kein Mensch ging hinaus und der Prediger hatte die Wette gewonnen.

Einer, der einen Prozeß vor Gericht hatte, protestirte gegen einen Zeugen. Als man ihn um die Ursache fragte, gab er zur Antwort: Der Mann ist sonst schon recht und ich habe nichts gegen ihn, aber er hat etwas gegen mich; denn ich hab' ihm vor vielen Jahren zu seinem Weib verholfen und das kann er mir nie mehr veraessen.

„Geh' du nur", sagte ein Schuster zu seinem Gesellen, der ihm aufkündete, „du bekommst sicher keinen Meister mehr". Nach 8 Tagen schrieb ihm der Geselle: „Ihr habt schön nichts gewußt; denn seit ich fort bin, hab' ich schon sieben Meister gehabt".

Ein hochtrabender Hauptmann herrschte einen Unteroffizier an: „Bomben und Granaten! hat er nicht einmal ein sauberes Hemd an! Wo ich Unteroffizier war, hätt' mich Keiner in einem solchen Hemd gesehen". „Ja, Hr. Hauptmann! das glaub' ich gern; war ja Ihre Frau Mutter eine Wäscherin".

Es gibt Leute, welche glauben, der Mensch werde nach dem Tode in irgend ein Thier verwandelt und nennen das Seelenwanderung. In einer Gesellschaft kam auch das Gespräch auf diesen Glauben und da sagte Einer: „Wenn ich nur nicht in einen Esel verwandelt werde". „Nur keinen Knmmer! sagte ihm schnell ein Anderer, denn es wird Einer nie, was er schon war".

Ein Herr, der auffallend große Ohren hatte, wurde eines Tages deshalb von einem Andern gefoppt. Da gab er zur Antwort: „Ich gebe zu, daß meine Ohren für einen Menschen etwas zu groß sind; aber die Ihrigen sind für einen Esel offenbar zu klein".

Lehrer: „Ein einsilbiges Wort ist ein Wort, bei welchem man den Mund nur einmal aufzumachen braucht. Hansjörgli, sag' mir nun ein solches Wort".

Hansjörgli: „Chlini Erdäpfeli".

Das große Einmaleins.

1																				
2	2																			
	4																			
3	2	3																		
	6	9																		
4	2	3	4																	
	8	12	16																	
5	2	3	4	5																
	10	15	20	25																
6	2	3	4	5	6															
	12	18	24	30	36															
7	2	3	4	5	6	7														
	14	21	28	35	42	49														
8	2	3	4	5	6	7	8													
	16	24	32	40	48	56	64													
9	2	3	4	5	6	7	8	9												
	18	27	36	45	54	63	72	81												
10	2	3	4	5	6	7	8	9	10											
	20	30	40	50	60	70	80	90	100											
11	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11										
	22	33	44	55	66	77	88	99	110	121										
12	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
	24	36	48	60	72	84	96	108	120	132	144									
13	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13								
	26	39	52	65	78	91	104	117	130	143	156	169								
14	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14							
	28	42	56	70	84	98	112	126	140	154	168	182	196							
15	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15						
	30	45	60	75	90	105	120	135	150	165	180	195	210	225						
16	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16					
	32	48	64	80	96	112	128	144	160	176	192	208	224	240	256					
17	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17				
	34	51	68	85	102	119	136	153	170	187	204	221	238	255	272	289				
18	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18			
	36	54	72	90	108	126	144	162	180	198	216	234	252	270	288	306	324			
19	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		
	38	57	76	95	114	133	152	171	190	209	228	247	266	285	304	323	342	361		
20	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
	40	60	80	100	120	140	160	180	200	220	240	260	280	300	320	340	360	380	400	
21	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
	42	63	84	105	126	147	168	189	210	231	252	273	294	315	336	357	378	399	420	441
22	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
	44	66	88	110	132	154	176	198	220	242	264	286	308	330	352	374	396	418	440	462	484